

C.2 BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN (§ 73 LBO) -

1. DACHER (§ 73(1)1 LBO)

- a) Dachdeckung:
Für die Deckung der Sattel- und Walmdächer sind nur kleinteilige Formate in ziegelroten Tönen zulässig.
- b) Dachgauben:
Die Längen der Dachgauben dürfen max. 1/3 der Länge der Traufe haben. Dachgauben müssen vom Ortsgang mind. um das 1 1/2-fache Maß ihrer Fensterhöhe abgerückt sein.

2. Fassaden (§ 73(1)1 LBO)

- a) Gliederung:
Bei "geschlossene Bauweise" und bei "offene Bauweise, zulässig sind nur Hausgruppen" sind spätestens alle 14 m deutliche Versätze in der Fassadengestaltung vorzunehmen.
- b) Material und Farbgebung:
Zulässig sind:
 - Putz mit gedeckter, erdiger Farbgebung
 - Holz mit naturbelassener bis dunkelbrauner Farbgebung
 - Stein.

3. Antennen (§ 73(1)3 LBO)

Auf jedem Gebäude ist nur 1 Außenantennenanlage zulässig.
(Hinweis: das Baugebiet erhält eine Breitbandverkabelung)

4. Einfriedigungen (§ 73(1)5 LBO)

Entlang den Verkehrsflächen und den öffentlichen Grünflächen sind tote Einfriedigungen nur bis max. 0,3 m Höhe zulässig. Höhere tote Einfriedigungen sind nur zulässig, wenn sie max. 1,0 m hoch sind, mind. 1,0 m von der Grenze abgerückt und durch Buschwerk oder Hecken verdeckt werden. Auf den öffentlichen Grünflächen sind, mit Ausnahme der Kinderspielplätze, keine Einfriedigungen zulässig.

5. Gebäudehöhen (§ 73(1)7 LBO)

Von der im Mittel gemessenen festgelegten Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt von Wand mit Dachhaut

- bei 1 Vollgeschoß max. 4,0 m
- bei 2 Vollgeschossen max. 6,5 m.

D. HINWEIS

Vom landwirtschaftlichen Betrieb Sandweg 21 können evtl. gewisse Missionen ausgehen. Der Betrieb besitzt Bestandsschutz in seinem jetzigen Umfang und Zustand. Er liegt im Bereich des Bebauungsplanes "Haldenstraße/Sandweg", rechtskräftig seit dem 27.3.1975, in welchem festgesetzt ist, daß nur eine Tierhaltung zulässig ist, die das Wohnen nicht wesentlich stört.